

BEWAHRUNG BIS ZUM ENDE – Teil 14

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=uymDU9WxdVM>
„Lerne durchzuhalten“ Teil 1 - Dr. Adrian Rogers

Wir wollen heute darüber nachdenken, was Gott uns über das Ertragen von schlimmen Lebensumständen lehrt. Ich habe über Gott herausgefunden, dass Er ein seltsamer Lehrer ist. Zuerst lässt Er uns die Prüfung machen, und anschließend erteilt Er uns dazu die entsprechende Lektion.

Jakobusbrief Kapitel 1, Verse 2-5

2 Erachtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet; 3 ihr erkennt ja, dass die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren (Geduld) bewirkt. 4 Das standhafte Ausharren muss aber zu voller Betätigung führen, damit ihr vollkommen und tadellos seid und sich in keiner Beziehung ein Mangel an euch zeigt. 5 Sollte aber jemand von euch Mangel an Weisheit haben, so erbitte er sie sich von Gott, Der allen ohne Weiteres und ohne laute Vorwürfe (barsche Abweisung) gibt: Dann wird sie ihm zuteil werden.

Viele von uns Gläubigen müssen durch eine Prüfung gehen.

.	Brauchst Du gerade Kraft?
.	Wünschst Du Dir, einen Sieg zu erringen?
.	Willst Du Erfolg haben?
.	Wünschst Du Dir ein behagliches Leben?

Jeder wünscht sich das. Aber ich möchte Dir noch eine andere Frage stellen: Wünschst Du Dir Bedrängnis? Die meisten von uns sicherlich nicht. Aber es ist die Anfechtung, die das Ausharren ermöglicht. Das Wort, welches in obiger Bibelstelle mit „Ausharren“ übersetzt ist, bedeutet in der griechischen Originalsprache buchstäblich „Durchhaltevermögen“. Dieses Durchhaltevermögen bewirkt in uns Heiligkeit und verschafft uns Weisheit.

Mit „Geduld“ wird hier auch nicht die Fähigkeit beschrieben, eine Nadel einzufädeln. Das griechische Wort *pomona* bedeutet „gewisse Lasten, die Gott uns auferlegt, zu ertragen“. Wenn wir das nicht vermögen, werden wir keine weiteren Gaben von Gott mehr bekommen.

1.	Es gibt drei Dinge, die wir tun können, um Gott zu gefallen:
2.	Im Glauben für Ihn arbeiten
3.	IHN im Glauben anbeten und verherrlichen
	Im Glauben auf die

Wiederkunft von Jesus Christus auf die Entrückung warten

Manche von uns geben zu schnell auf, weil sie kein Durchhaltevermögen haben. Wenn Du das Ausharren nicht lernst, wirst Du nichts Anderes mehr lernen können. Ohne Ausdauer wirst Du zum Beispiel niemals lernen können:

- Klavier zu spielen
- Die Tonleiter
- Die griechische Sprache

Ohne Durchhaltevermögen wirst Du keine Diät durchhalten und Deinen Charakter nicht bilden können.

In **Jak 1:2** ist von mancherlei Versuchungen die Rede. Und dort wird uns gesagt, dass wir uns darüber freuen sollen. Sollen wir sagen: „Preis sei Gott, dass wir im Hinblick auf Sünde versucht werden?“ Nein, denn dasselbe Wort wird in der Bibel auch im Zusammenhang mit Prüfungen und Anfechtungen gebraucht. Dabei gilt es zu beachten, dass die Prüfungen von Gott kommen, die Versuchungen aber von Satan. Du solltest niemals auf die Idee kommen, dass Gott Dich in Versuchung führen könnte.

Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 13

Niemand sage (meine), wenn er (zum Bösen) versucht wird: »Von Gott werde ich versucht«; denn Gott kann nicht vom Bösen (zum Bösen) versucht werden, versucht aber auch Seinerseits niemand.

Wenn Gott Dich zum Bösen verführen würde, hättest Du die perfekte Entschuldigung, denn wer kann Gott schon widerstehen?

Gott ist allerdings der Meister-Prüfer. Der Teufel kann uns in Versuchung führen; aber Gott prüft unseren Glauben. Satan will Dich mit seinen Versuchungen dazu bringen, dass Du strauchelst. Aber Gott prüft Dich, damit Du standhaft im Glauben wirst. Das ist der entscheidende Unterschied!

Wir wollen hier darüber sprechen, wie wir während Gottes Prüfungen Durchhaltevermögen beweisen können.

Gott will, dass wir im Glauben wachsen. Gott sagt uns hier nicht „FALLS ihr in mancherlei Versuchungen geratet“, sondern „**WENN**“, also „wann immer“, „**ihr in mancherlei Versuchungen geratet**“. Und weshalb sollen wir das als „**für lauter Freude erachten**“? Weil Gottes Prüfungen Geduld, also Ausdauer und Durchhaltevermögen hervorbringen, sofern wir sie bestehen.

Ich möchte Dir dazu noch eine weitere Bibelstelle aufzeigen:

Römerbrief Kapitel 5, Verse 3-5

3 Ja noch mehr als das: Wir rühmen uns dessen sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal standhaftes Ausharren (Geduld) wirkt,

4 das standhafte Ausharren Bewährung, die Bewährung Hoffnung; 5 die Hoffnung aber führt nicht zur Enttäuschung, weil die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, Der uns verliehen worden ist.

Wie oft beten wir: „Lieber Gott, bitte gib mir Geduld. Gib mir Ausdauer und Durchhaltevermögen.“ Du brauchst Dich jetzt aber nicht zu scheuen, weiter darum zu bitten und solltest Dich nicht vor Gottes Prüfungen fürchten. ER will nicht, dass Du ins Straucheln gerätst, sondern standfest im Glauben wirst. Ein weiser Mann sagte einmal: „Über die Unebenheiten kannst du nach oben klettern.“ Und das stimmt.

Ich möchte allen Gotteskindern sagen, dass sie nicht die falsche Vorstellung haben sollen, dass das christliche Leben immer mit Sonnenschein und Rosen einher gehen und dass es da weder Herzeleid, Tränen noch Bedrängnis geben würde, denn Jesus Christus sagt uns in:

Johannes Kapitel 16, Vers 33

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (Not, Angst); doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“

Wenn Du schweres Leid, große Schwierigkeiten, starke Schmerzen, schlimme Ängste und schmerzhaftes Enttäuschungen durchleben musst, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass da etwas auf Deinem Glaubensweg falsch läuft. Das bedeutet lediglich, dass Gottes Wort wahrhaftig ist.

Aber was machen wir, wenn der Teufel uns zur Sünde versuchen will? Was sollst Du da tun? Dann solltest Du beten und Gott loben und preisen. Ja, ich will in der Tat damit sagen, dass Du mitten in dieser Versuchung Gott verherrlichen kannst. Dann wird Satan sagen: „Sieh an, obwohl ich diesem Menschen gerade so schlimme Dinge antue, veranlasst es ihn nur dazu, zu Gott zu beten und Ihn zu loben und zu preisen. Dann höre ich besser damit auf, ihn weiter in Versuchung führen zu wollen.“

Und wenn die Prüfung, die Du gerade durchmachst, von Gott ist, solltest Du ebenfalls beten und Ihn loben und preisen, weil Du weißt, dass Er alles zum Besten lenken wird.

Es ist keine Sünde, in Versuchung geführt zu werden. Jesus Christus wurde in allen Punkten von Satan versucht, genauso wie wir.

Ich will Dir jetzt sagen, wozu die Prüfungen Gottes dienen. ER will uns damit aufzeigen, dass Er selbst in der dunkelsten Nacht real ist.

Würdest Du in einem Flugzeug fliegen wollen, das niemals getestet wurde? Du musst wissen, dass man einem Glauben, der nicht geprüft werden kann, nicht vertrauen kann. Und deshalb unterzieht uns Gott Tests und Prüfungen.

Als Nächstes möchte ich 5 Dinge aufzeigen, die ich gelernt habe. Ich habe gebetet, dass Gott sie in Dein Herz schreiben möge und dass Du ebenfalls etwas daraus lernen kannst.

1. Freude inmitten von Bedrängnis

Es wird Dich überraschen, dass ich das sage. Jakobus schreibt: „**Erachtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet**“. Das bedeutet nicht, dass wir sie mit einem gequälten Grinsen ertragen, sondern dass wir uns tatsächlich freuen sollen, weil Gott etwas an uns liegt, wenn Er uns prüft. Christen, die solche Prüfungen bestehen, sind sehr glückliche Menschen.

In einem ihrer Bücher hat Barbara Johnson einen Satz geschrieben, der das ganze Buch wert war. Er lautet: „Schmerz ist unvermeidlich; aber Kummer ist eine Option.“ Du kannst Dich dafür entscheiden, Dich miserabel zu fühlen. Du kannst dagegen in der Tat mitten in der Bedrängnis Freude haben.

Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 25

Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und priesen Gott in Lobliedern; die übrigen Gefangenen aber hörten ihnen zu.

Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 32-37

32 Denkt aber an die früheren Tage zurück, in denen ihr nach empfangener Erleuchtung einen harten Leidenskampf geduldig bestanden habt, 33 indem ihr teils selbst durch Beschimpfungen und Drangsale zum öffentlichen Schauspiel gemacht wurdet, teils an den Geschicken derer teilnehmen musstet, die in solche Lagen versetzt waren. 34 Ihr habt ja doch mit den Gefangenen mitgelitten und den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen in der Erkenntnis, dass ihr selbst einen wertvolleren und bleibenden Besitz habt. 35 Werft also eure freudige Zuversicht nicht weg: Sie bringt ja eine hohe Lohnvergeltung mit sich! 36 Denn standhaftes Ausharren (Geduld) tut euch not, damit ihr nach Erfüllung des göttlichen Willens das verheißene Gut erlangt. 37 Denn es währt »nur noch eine kleine, ganz kurze Zeit, dann wird Der kommen, Der kommen soll, und nicht auf Sich warten lassen.

Dr. Josef Tson, der Autor des Buches „Suffering Martyrdom and the Rewards

in Heaven“ (Die Leiden des Martyriums und die Belohnungen im Himmel), einer meiner besten Freunde, war in Rumänien ein moderner Apostel, als der grausame Diktator Nicolae_Ceausescu, die Christen verfolgte, sie ins Gefängnis werfen und viele von ihnen auf die eine oder andere Weise töten ließ. Als Josef dort das Wort Gottes predigte, versuchte man seine Zunge zu zügeln; aber er predigte weiter. Eines Tages kam die Gestapo, die schwer bewaffneten Leute von Ceausescu, unangekündigt zu Josef nach Hause. Und sie sagten: „Wir werden jetzt Ihre Bibliothek auseinander nehmen.“ Die Bibliothek ist für einen Prediger sehr kostbar. Sie ist für ihn wie ein guter Freund. „Und Sie werden in jedes Buch Ihren Namen schreiben“, sagten sie. „Danach werden wir unsere Leute damit beauftragen, diese Bücher durchzusehen. Und wenn es da irgendein Buch in Ihrer Bibliothek gibt, das die Regierung verunglimpft, dann werden wir Sie ins Gefängnis stecken.“

So mussten Josef und seine Frau Elizabeth mitansehen, wie sie ein Buch nach dem anderen aus dem Regal nahmen, in das Josef dann seinen Namen schreiben musste. Josef erzählte mir später, wie elend er sich dabei gefühlt hatte. Es war eine schreckliche Situation für ihn. „Doch dann“, so sagte Josef, „nahmen sie das Buch mit dem Titel 'Joy Unspeakable And Full Of Glory – Experiencing it Now' (Erfahre jetzt, wie Du zu unaussprechlicher Freude und zur vollen Herrlichkeit gelangen kannst). Und so lernten Josef und Elizabeth Tson, was Barbara Johnson gemeint hatte, als sie schrieb, dass Schmerz unvermeidlich sei, aber Kummer eine Option. Und Josef sagte sich: „Ich will mich auch jetzt an unserem Gott erfreuen.“

Daraufhin sagte er zu seiner Frau: „Wir haben Gäste in unserem Haus. Bitte mach für sie Kaffee.“ Und während sie das tat, begann er den HERRN zu loben und zu preisen.

Da siehst Du schon die erste Frucht von Bedrängnis. Sie sollte Freude sein.

Der Apostel Paulus schreibt in:

2.Korintherbrief Kapitel 7, Vers 4

Ich spreche mich mit voller Offenheit euch gegenüber aus, ich bin voll Rühmens über euch, habe Trost in Fülle und bin überreich an Freude bei aller meiner Trübsal.

2. Glaubenserweiterung durch die Prüfungen Gottes

Du wächst im Glauben, wenn Du von Gott geprüft wirst. In **Jak 1:4** heißt es dazu: „**Das standhafte Ausharren muss aber zu voller Betätigung führen, damit ihr vollkommen und tadellos seid und sich in keiner Beziehung ein Mangel an euch zeigt**“.

Schauen wir uns das Wort, das hier mit „vollkommen“ übersetzt ist. Im griechischen Originaltext bedeutet der Begriff *telos* nicht „sündenfrei“.

Hebräerbrief Kapitel 2, Vers 10

Denn es geziemte Ihm, um Dessen willen alles ist und durch Den alles ist, nachdem Er viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hatte, den Urheber ihrer Rettung (ihres Heils) durch Leiden hindurch zur Vollendung zu bringen.

Hier wird dasselbe griechische Wort *telos* für „Vollendung“ verwendet. Jesus Christus, der Urheber unserer Errettung, wurde nicht durch das Leiden sündlos gemacht, Er war vor Seinem Kreuzestod schon sündenfrei. Von daher bedeutet das Wort *telos* nicht „vollkommen“ oder „vollendet“, sondern „reif“.

Eine Eiche ist die Vollendung einer Eichel. Jemand hat einmal folgende Worte geschrieben: „Wenn dich der Mut verlässt und du deprimiert bist, dann schau dir eine große Eiche an. Da siehst du, was eine kleine Nuss tun kann.“

Die Eiche, als Vollendung einer Eichel, bedeutet Reife. Wir wachsen unter Stress.

Psalmen Kapitel 4, Vers 2b

In Bedrängnis hast Du mir (immer) Raum geschafft: Sei mir gnädig und höre mein Gebet!

Wann wächst Du geistlich am meisten? Wenn Du keine Probleme hast, oder wenn Du unter Stress stehst? Wenn Du gelernt hast durchzuhalten, dann wächst Du geistlich am meisten.

Wenn Du unter körperlichem Stress stehst, weil Du zum Beispiel Gewichte hebst, dann beginnen Deine Muskeln zu wachsen.

Das Problem heute ist, dass so viele Christen nicht reif, nicht voll ausgereift sind.

Ich hatte heute Morgen eine Mango zum Frühstück. Ich liebe Mangos, und ich glaube, dass der Garten Eden voll von ihnen war. Wenn Du keine magst, dann macht mich das sehr glücklich, weil das bedeutet, dass dann mehr für mich da sind. Die Mango ist eine wundervolle exotische Frucht. Die beste Sorte, die ich kenne, ist die so genannte Haden-Mango. Wenn sie sonnengereift ist, ist sie unten rot, geht dann in ein Orange-rot über, weiter in ein Gelb und hat ganz oben einen Tupfen Grün. Die Mangos, die man im Supermarkt kaufen kann, sind alle nicht sonnengereift und nicht lange haltbar. Wenn eine Mango sonnengereift ist, duftet sie sehr exotisch. Ein Genuss für

den Geruchssinn. Und wenn man sie schält, ist sie innen butterweich. Wie schmeckt sie?

Wie Ananas? Ja.

Wie eine Orange? Ja.

Wie eine Banane? Ja.

Es ist eine Kombination von all diesen Früchten. Es ist ein echter Genuss, sie zu essen. Und es ist herrlich, wenn ihr Saft das Kinn herunterläuft. Aber damit eine Mango so schmeckt, muss sie sonnengereift sein. Eine Mango, die Du im Supermarkt gekauft hast, reift nicht auf einem Regal bei Dir zu Hause. „Sonnengereift“, das wäre eine gute Beschreibung des griechischen Wortes *te/los*. Es gibt heute leider viele Christen, die noch „grün“ und nicht reif sind und die auch niemals reifen werden.

Manchmal zeigt ein junger Priester eine natürliche Begabung zum Predigen. Er verfügt über einen reichen Wortschatz und gewisse Glaubensüberzeugungen. Aber irgendwann dreht er sich auf den Konferenzen im Kreis. Er hält nur wenige Predigten, und dann fällt er beim HERRN in Ungnade. Was ist da los mit diesem jungen Mann? Man hat ihn zu früh eingesetzt. Paulus schreibt dazu in:

1. Timotheus Kapitel 3, Verse 6-7

6 Er darf auch kein Neubekehrter sein, sonst könnte er leicht in Hochmut geraten und der Beurteilung des Verleumders (des Teufels) anheimfallen. 7 Er muss sich aber auch bei denen, die draußen sind (bei den nicht zur Gemeinde Gehörigen), eines guten Rufes erfreuen, damit er nicht in üble Nachrede gerät und in die Schlinge des Verleumders.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)